

Görlitzer Anzeiger.

№ 10. Donnerstag, den 3. März 1831.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Todesfälle.

Görlitz. In voriger Woche sind allh. 7 Personen beerdiget worden, als: Herr Friedrich Wilhelm Conrad, B. und Stadtsteuer = Einnehmer allh., gest. den 20. Febr., alt 64 J. 2 M. 27 T. — Hrn. Carl Friedrich Kubisch, Custodis des heil. Grabes allh., und Frn. Joh. Christiane Agnes geb. Fetter, Sohn, Gustav Solon, gest. den 22. Febr., alt 13 J. 16 Tge. — Wenzel Müllers, B. und Hausbes. allh., und Frn. Johanne Christ. geb. Stricker, Sohn, Wilhelm Eduard, gest. den 19. Febr., alt 2 J. 6 M. 1 T. — Johann Gottlob Weckes, B., Maurerges. und Stadtgartenbes. allh., u. Frn. Johanne Christiane geb. Schanter, Tochter, Juliane Henriette, gest. den 22. Febr., alt 4 M. 7 T. — Johann Ehrenfried Weisbachs, Inw. allh., und Frn. Johanne Sophie geb. Andreas, Sohn, Johann Carl Julius, gest. den 19. Febr., alt 6 M. 19 T. — Gottfried Hippe, Korbmacherges. allh., gest. den 21. Febr., alt 29 J. — Carl Gottlob Winkler, Nagelschmiedges., gest. den 22. Februar, alt 59 J.

Geburten.

Görlitz. Hrn. Carl Rimpler, Oberjäger bei der Königl. Preuß. ersten Schützenabtheilung allh., und Frn. Henriette geb. Perle, Tochter, geb. den 14. Febr., get. den 20. Febr., Henriette Ernestine Renate. — Carl August Theuerlein, Zimmerhauergeselle allh., und Frn. Carol. Wilhelm. geb. Schön, Sohn, geb. den 3. Febr., get. den 20. Febr., Carl Friedrich August. — Carl Friedrich Fischer, Tuchbereitergeselle allh., und Frn. Johanne Christ. geb. Schmidt, Sohn, geb. den 16. Febr., get. den 20. Febr., Adolph Robert. — Mstr. Johann Gottfried Henkel, B. und Kupferschmied allhier, und Frn. Johanne Amalie geb. Krause, Sohn, geb. den 12. Febr., get. den 23. Febr., Johann Ernst Herrmann.

Verheirathung.

Görlitz. Johann Gottfried Riedel, B. und Stadtgartenbes. allh., und Igfr. Johanne Rosine geb. Schnabel, weil. Johann Christoph Schnabels, B. und Stadtgartenbes. allh., nachgel. ehel. jüngste Tochter, cop. den 22. Februar.

Görlitzer Getreide-Preis vom 24. Februar 1831.

1 Schfl.	Waizen	2 thlr. 17 sgr. 6 pf.	— 2 thlr. 13 sgr. 9 pf.	— 2 thlr. 10 sgr. — pf.
— =	Korn	1 = 21 = 3 =	— 1 = 15 = 8 =	— 1 = 10 = — =
— =	Gerste	1 = 5 = 8 =	— 1 = 4 = 1 =	— 1 = 2 = 6 =
— =	Hafer	— = 28 = 9 =	— — = 25 = 8 =	— — = 22 = 6 =

Bekanntmachung.

Zum öffentlichen Verkaufe der zum Nachlasse des verstorbenen Gärtners Johann Gottfried Wiedemann zu Ober-Biela gehörigen, unter Nr. 12. gelegenen und auf 525 Thlr. Preuß. Cour. vorgerichtlich abgeschätzten Gärtnernahrung im Wege freiwilliger Subhastation ist ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf den 12. März d. J. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Rath Bönisch angesetzt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Görlitz, den 28. Januar 1831. Königl. Preuß. Landgericht.

Bekanntmachung.

Zum öffentlichen Verkaufe des dem Tagearbeiter Johann George Gebauer gehörigen, unter Nr. 453. gelegenen und auf 320 Rthlr. in Preuß. Courant zu 5 Procent jährlicher Nutzung gerichtlich abgeschätzten Hauses im Wege nothwendiger Subhastation, ist ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf

den 16ten April 1831

Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann. Görlitz, den 21. December 1830.

Königl. Preuß. Landgericht.

Edictal-Citation.

Von dem unterzeichneten Königl. Landgericht ist in dem über den auf einen Betrag von 807 Thlr. 28 sgr. manifestirten und mit einer Schulden-Summe von 515 Thlr. 2 sgr. 1 pf. belasteten Nachlaß des hier verstorbenen Tuchmachermeisters Carl Gottlieb Koch am heutigen Tage eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den siebenten Mai 1831 Vormittags um 9 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Assessor Mosig anberaumt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel an Bekanntschaft die Herren Justizcommissarien Dr. Broze, Höffner und Uttech, vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden, auch ihre Präclusion in Gemäßheit der Verordnung vom 16. Mai 1825 sofort nach abgehaltenem Termine durch Abfassung des Präclusions-Erkenntnisses erfolgen wird.

Görlitz, den 11. Januar 1831. Königl. Preuß. Landgericht.

Subhastations = Patent.

Die zu Kodersdorf sub Nr. 14. gelegene, dem Hans Christoph Hennigschen Erben daselbst zugehörige, auf 1755 Rthlr. 25 sgr. gerichtlich abgeschätzte Bauernahrung nebst Zubehör, soll erbtheilungshalber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Hierzu haben wir einen einzigen peremtorischen Termin auf

den 29. April c. Vormittags um 10 Uhr

an Gerichtsamtsstelle zu Kodersdorf angesetzt und laden besitz = und zahlungsfähige Käufer hierzu mit dem Bemerken vor, daß die aufgenommene Taxe und Kaufsbedingungen in der Registratur des Gerichts einzusehen sind. Görlitz, den 26. Februar 1831.

Das Gerichtsamt Kodersdorf. Schröter.

Avertissement.

Die unter Nr. 22. zu Nieder = Bellmannsdorf, Laubaner Kreises belegene, den Johann Christoph Kernschen Erben gehörende Gärtnerstelle, welche gerichtlich auf 542 Rthlr. 16 sgr. 3 pf. taxirt worden, soll Erbtheilungshalber in dem deshalb

auf den 13. Mai 1831 Vormittags um 10 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsamtsstelle zu Bellmannsdorf anstehendem Licitations = Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, was hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Görlitz, den 15. Februar 1831.

Das Adlich von Fehrentheilsche Gerichtsamt Bellmannsdorf.
Schmidt, Justitiar.

Das auf 400 Rthlr. taxirte Glasersche Häuslergut Nr. 84. hierselbst soll theilungshalber in dem auf den 5. Mai 1831 Vormittags 11 Uhr in hiesiger Gerichtsstube angesetzten Bietungs = Termin dem Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige vorgeladen werden. Das Grundstück hat drei Dresdner Scheffel Land und eignet sich für einen Weber oder andern Handwerker.

Arnsdorf Görlitzer Kreises, den 21. Februar 1831.

Das Gerichtsamt zu Arnsdorf. v. Müller.

Bekanntmachung.

Zur Regulirung des Hypotheken = Zustandes von dem unter unserer Gerichtsbarkeit stehenden, und dem Königlich Sächsischen Ober = Schenk Herrn Heinrich Grafen von Einsiedel Excellenz gehörigen Vasallen = Gutes Diehsa, Rothenburger Kreises, ist bis jetzt fast gar nichts geschehen. Einem hohen Befehle des Königlichen Ober = Landes = Gerichts von Nieder = Schlesien und der Lausitz gemäß fordern wir nunmehr Jeden, welcher bei dieser Regulirung ein Interesse hat und seinen Ansprüchen, die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugs = Rechte zu verschaffen gedenkt, auf, sich binnen 3 Monaten, spätestens

den 7ten Juny dieses Jahres

in unserm hiesigen Gerichtszimmer unter Vorlegung der betreffenden Documente zu melden.

Seidenberg, den 12. Januar 1831.

Das Standesherrliche Gerichts = Amt. Schüler.

Bekanntmachung.

Inhalts des Amtsblatts N. 5. und 7. soll zum 5ten März d. J. der Ankauf brauchbarer Cavallerie = Pferde durch die hierzu ernannte Commission gegen gleich baare Bezahlung hier Orts statt finden. Diejenigen Pferdebesitzer oder Händler, welche den Verkauf ihrer Pferde beabsichtigen, haben solche am genannten Tage früh 8 Uhr hier auf den gewöhnlichen Roßmarkt = Platze vor dem Hospital = Thore zu gestellen. Görlitz, den 27. Februar 1831. Der Magistrat.

Zur Beförderung einer guten Pferdezucht sind für Rechnung des Staats zwei vorzüglich schöne und tüchtige Landgestüt = Beschäler in der Station Döbschütz aufgestellt, deren Benutzung — Amtsblatt 1831 41 Seite — empfohlen worden ist.

Nach einem Befehl des commandirenden Herrn Generals des 5ten Armee-Corps, soll eine Stabswacht für dasselbe organisirt und es sollen dazu Gefreiten aus den Garnison-Truppen und aus dem 2ten Aufgebot der Landwehr gewählt werden, insofern sie sich für diese Anstellung melden und eignen. Da diese Mannschaften Rang, Bekleidung, Auszeichnung und Zulage der Armee-Gensdarmen erhalten; so steht zu erwarten, daß Viele aus der bezeichneten Klasse sich hierzu den 1sten März d. J. im hiesigen Militair-Büreau mit dem erforderlichen Moralitäts-Zeugniß versehen, melden werden.
Görlitz, am 26. Februar 1831. Der Magistrat.

Nach hoher Anordnung werden hiermit alle hiesige Eigenthümer und Pachter von Obst-Bäumen, auch in Gärten stehenden Eichen, Linden und dergleichen, die Raupennester, insoweit es nicht bereits vollständig geschehen ist, von den Zweigen und Stämmen unverzüglich und genügend zu veranstalten und dabei das Abbrechen, Sammeln und Verbrennen der an den Zweigen der Obstbäume verbliebenen trockenen Blätter, in welche mehre Schmetterlingsarten, besonders der sehr schädliche Baumweißling seine Eyer zu legen pflegt, nicht zu unterlassen, angewiesen, mit der gesetzlichen Bedeutung, daß im Falle der Verzögerung auf die Anzeigen der Nachbarn oder Gassenmeister die Nachholung des Raupens durch von Obrigkeitswegen gedungene Arbeiter veranstaltet und der Kostenbetrag von den Säumigen ohne Weiteres beigetrieben werden wird. Görlitz, am 1. März 1831. Der Magistrat.

Auctions-Anzeige.

Die zum Nachlasse der hierselbst am 4. October 1830 verstorbenen verwittwet gewesenen Seilermeister Wagner, gebornen Neumann, gehörigen Mobiliar-Effecten, sämmtliche Handwerkszeuge und Seilerwaaren-Vorräthe, sollen nunmehr den 14. März d. J. und folgende Tage von früh 9 bis zu Mittage um 12 Uhr und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags in dem Hinterhause des Neumannschen Brauhofes in der Brüdergasse, zu welchem der Eingang in der Schwarzengasse sich befindet, öffentlich gegen sogleich baare Bezahlung in Preuß. Courant versteigert werden, wozu Kauflustige, insbesondere aber das löbliche Seilermittel, wegen des Handwerkszeugs und der bedeutenden Waaren-Vorräthe aller Art, hiermit eingeladen werden. Görlitz, den 1. März 1831.

Hoffmann, Landgerichts-Botenmeister.

Mehrere nahe an der Stadt gelegene Aecker sollen verpachtet werden. Nähere Auskunft darüber ertheilt das Dominium Nieder-Moys.

An die Herren Landwirthe.

Wie rathsam es sey, die Feldfrüchte gegen Hagelschaden zu versichern, dieß hat die Witterung des vorjährigen Sommers wohl zur Genüge bewiesen. — Die auf Gegenseitigkeit gegründete Hagelschäden-Versicherungs-Gesellschaft für Deutschland, ladet daher die Herren Landwirthe ein, diesem nützlichen Institut beizutreten. Untengenannter Agent der Gesellschaft übernimmt die Versicherungen, ertheilt die Statuten zu 4 ggr., so wie Saat-Register und Reverse à 6 pf. pro Stück.

Kaufmann Pannach in Löbau.

Durch den Tod des hiesigen Brauers wird die Brau- und Brennerei nebst Brückenzoll an der Neiße anderweitig verpachtet und ist Walpurgis 1831 zu übernehmen.

Mit guten Zeugnissen versehene Brauer können die Pachtbedingungen bei dem hiesigen Wirthschaftsamt erfahren. Steinbach bei Rothenburg, den 23. Februar 1831.

Die Mühle in Schöps bei Reichenbach steht aus freier Hand zu verkaufen, dieselbe hat zwei Mahlgänge, 6 Scheffel guten Acker, Dresdner Maaß, für 3 Kühe Wiesewachs nebst einem Obstgarten, auf derselben kann ein bedeutendes Capital stehen bleiben; das Nähere ist zu erfahren bei dem Eigenthümer

Johann Gottlieb Knothe.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu № 10. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstag, den 3. März 1831.

Die herzogliche Amts-Brau- und Brennerei zu Ruppersdorf, Priebusschen Kreises, wozu 11 Dörfer und so viel Zwangs-Schenken gehören, soll zu Johanni d. J. aus freier Hand verpachtet werden; dazu 10 Klftrn. eichenes Scheitholz, 40 Klftrn. weiches Scheit- und 150 Klftrn. Stockholz, Rheinl. Maaß, gegen Erstattung des Rode- und Schlägerlohnes, frei gegeben werden. Kautionsfähige und Sachverständige können sich bei obigem Wirthschafts-Amte melden. Ruppersdorf, den 28. Februar 1831.

Schulz, Ober-Amtmann.

Drei Hundert fette Hammel und Schaafe stehen auf dem Dominio Nieder-Moys zu verkaufen.

Es steht ein geräumiger, in gutem Zustande sich befindender Kinderwagen zu verkaufen; das Nähere ist in der Expedition des Görlitzer Anzeigers zu erfahren.

Ein Klavier für Anfänger steht sehr billig zu verkaufen, Petersgasse Nr. 314.

Die Pacht des Garten-Grundstücks Nr. 1029. ohnweit der Laubaner Straße, welches circa 100 Scheffel Berliner Maaß Aussaat enthält, geht mit Ausgang des Monats März c. zu Ende. Pachter hierzu können sich von Stunde an bei dem Besitzer in Nr. 265. am Untermarkte melden.
Görlitz, den 28. Februar 1831.

In der Nieder-Langengasse Nr. 146. ist die zweite Etage, bestehend in 3 Stuben, Kammer, Küche, Gewölbe, Bodenkammer und übrigem Zubehör, von Johanni an zu vermiethen und das Nähere daselbst zu erfahren.

Eine Stube nebst Zubehör ist in der Nonnengasse zu Ostern zu vermiethen; das Nähere ist bei Herrn Siegert jun. zu erfahren.

Auf dem Heringsmarkte Nr. 265. kann ein einzelner Schüler ein Logis finden.

Das Sommerhaus vor dem Spitalthore ist von Ostern an mit oder ohne Gärtchen zu vermiethen; das Nähere hierüber ist bei der Eigenthümerin in Nr. 793. zu erfahren.

Verschiedenes Uhrmacher-Handwerkzeug, so auch ein Flügel, steht aus freier Hand zu verkaufen bei der verw. Mücke, wohnhaft beim brauber. Bürger Bühne in der Neißgasse.

Zur zweiten, aber ganz sichern Hypothek werden zum 1. May 2000 Rthlr. gesucht; das Nähere ist in der Expedition des Görlitzer Anzeigers zu erfragen.

Ergebenste Anzeige.

Sonntags, als den 6. März, wird bei Unterzeichneter Nachmittags um 4 Uhr Concert und nach demselben Tanzmusik gehalten werden. Das Entrée zum Concert beträgt à Person $1\frac{1}{4}$ sgr.

C. verw. Baumeister.

Sonntag und Montag wird die letzte Tanzmusik gehalten, um gütigen Zuspruch bittet

Helbig, Schießhaus-Pachter.

Es wird ein Glaser-Lehrling gesucht; das Nähere erfährt man in der Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Der Unterzeichnete, bereits bekannt, hat die Ehre, einem hochgeehrten Publikum seine Ankunft von Berlin hierorts anzuzeigen, und empfiehlt sich nicht allein in allen vorkommenden Zahnkrankheiten und das Einsetzen der künstlichen Zähne, sondern auch mit dem chemischen Instrument zur Vertilgung der Hühneraugen, und verspricht, wie immer, die billigste Behandlung. Auch sind bei ihm die vom Herrn Tajo portugiesische Mäuse- und Ratten-Pillen zur Ausrottung dieser ungebetenen Gäste zu bekommen, 100 Stück kosten ½ Rthlr.
M. Popper, approbirter Arzt der Zahnheilkunde,
in der Brüdergasse Nr. 138. bei der Madame Kühn.

Ein junger Mensch, der über seine gute Aufführung Zeugniß hat, kann sogleich eine gute vortheilhafte Condition erhalten; zu erfragen beim Zahnarzt Popper.

Die Tabacksfabrik von George Prätorius und Brunzlow in Berlin, findet sich bewogen, wie in einigen andern Städten, so auch in Görlitz, auf dem Wege öffentlicher Anzeige, die Erklärung von sich zu geben:

„daß folgende sechs Sorten von Tabacken nur ihre Erfindung, und zuerst von ihr in das Publikum gebracht worden seyen, alle übrige Fabrikate unter gleicher Benennung aber, als eine Nachahmung betrachtet werden müssen.“

Diese, mit dem Wappen von Columbia versehenen und mit unserm Petschaft versiegelten sechs Sorten sind:

Allerfeinster, geschn. Rollen-Varinas-Canaster ohne Rippen, in Blechbüchsen à Pfd	1 Rthlr.	10 sgr.
Aechter geschn. Rollen-Varinas-Canaster Nr. 1. in Packeten	1	—
do. do. do. Nr. 2.	—	25
do. do. do. Nr. 3.	—	20
Varinas-Canaster-Mischung Nr. 1.	—	15
do. do. Nr. 2.	—	12

Den Verkauf dieser Tabacke hat Herr Heinrich Hecker in Görlitz zu übernehmen sich bereit gefunden, wo sie für seinen Platz allein ächt zu haben sind. Bei genauer Vergleichung derselben mit den Nachahmungen unter gleicher Form und Etikette, wird jeder Raucher sogleich den Unterschied zwischen beiden gewahr werden, weshalb wir uns aller weitern Bemerkungen darüber enthalten.

George Prätorius et Brunzlow in Berlin.

Anmerkung. Vorstehende Tabacke empfehle ich mit aller Unparteilichkeit freundschaftlicher Gesinnung gegen obiges Haus zu verdienter Beachtung und wünsche mir viel Abnehmer derselben.

Heinrich Hecker in Görlitz.

Den 9. oder 10. dieses Monats geht ein Kutschwagen nach Dresden, worinnen noch einige Personen Platz finden. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Aechten Rigaer Tonnen-Leinsaamen verkauft aufs billigste
Nathanael Finster in der Neißgasse.

Ein junges Frauenzimmer empfiehlt sich für junge Mädchen zum Unterricht im Klavierspielen, daß sie dazu befähigt ist, wird ihr Herr Organist Succo bezeigen. Das Nähere ist in der Expedition des Görlitzer Anzeigers zu erfragen.

Sollte Jemand einen noch brauchbaren kupfernen Kessel zu verkaufen haben, welcher ungefähr 16 bis 18 Wasserkannen hält, der beliebe solches in der Expedition des Görlitzer Anzeigers zu melden.

Vergangene Fastnacht ist ein Herrn-Mantel zurückgeblieben, wer sich legitimiren kann, erhält ihn gegen die Insertions-Gebühren sogleich zu Hennersdorf in der Brauerei zurück.

Ein neuer, braun zeugner Regenschirm mit bunter Kante und plattirtem Stock ist abhanden gekommen; wer denselben in der Expedition des Görlitzer Anzeigers abgiebt, erhält von dieser eine angemessene Belohnung.